

INTERNES BLEACHING

Warum ein stark verdunkelter Zahn nicht von außen aufgehellert werden kann

Die natürliche Farbe der Zähne variiert aufgrund der individuellen Schichtdicke von dunklerem Dentin und hellerem Zahnschmelz. Je dünner die Schmelzschicht wird, umso dunkler erscheinen die Zähne. Dieser Vorgang findet auch im normalen Alterungsprozess der Zähne statt. Heutzutage ist Zahnbleaching ein gängiger Bestandteil ästhetischer Behandlungskonzepte in Zahnarztpraxen, da Patienten den Wunsch haben, ihre Zähne aufzuhellen und ein strahlenderes Lächeln zu bekommen. Beim externen Bleaching werden Bleichmittel von außen auf die Zähne aufgetragen, um die Farbe der Schmelzstruktur zu verändern. Dies führt zu weißeren Zähnen und der Effekt hält einige Zeit an. Bei manchen Patienten kann es vorübergehend zu erhöhten Empfindlichkeiten der Zähne kommen. Um Verätzungen und bleibende Zahnschäden zu vermeiden, sollte ein Bleaching in der Zahnarztpraxis durchgeführt werden. In der Erstberatung können mögliche individuelle Risiken abgeklärt werden.

Wenn jedoch nur ein einzelner Zahn im Vergleich zu den übrigen Zähnen auffallend stark verdunkelt ist, liegt dies in der Regel an der Folge einer vorherigen Wurzelkanalbehandlung oder einem Zahntrauma. Die Verfärbung kann verschiedene Ursachen haben.

Manchmal verbleiben Blutreste im Wurzelkanal, im Laufe der Zeit zersetzt sich der Blutfarbstoff Hämoglobin und dringt in das Dentin ein und verfärbt es.

Werden bei einer Wurzelbehandlung Gewebereste nicht vollständig entfernt, zerfällt das darin enthaltene Eiweiß und bildet dunkle Abbauprodukte im Zahninneren.

Oftmals sind auch in der Vergangenheit bei der Wurzelkanalbehandlung verwendete Medikamente, Spüllösungen oder Füllungsmaterialien Ursache dieser auffälligen Zahnverfärbung. Heutzutage wird vermieden solche Produkte einzusetzen.

In diesen Fällen kann von außen keine Bleaching durchgeführt werden, da die tiefen Zahnstrukturen verfärbt sind und daher von innen behandelt werden müssen. Ein internes Bleaching kann die Verdunkelung beseitigen.

Bevor ein solches Verfahren eingeleitet wird, sollte ein aktuelles Röntgenbild vom betroffenen Zahn vorliegen. Dies zeigt den Zustand der Zahnwurzel und der Wurzelfüllung und es wird festgestellt, ob die Wurzelkanalbehandlung erfolgreich war. Oft liegt die Behandlung schon viele Jahre zurück, da sich die Verfärbung erst zeitverzögert einstellt. Gibt es Anzeichen für eine Zahninfektion, muss zunächst die Wurzelkanalbehandlung erneut durchgeführt werden.

Sind alle Voraussetzungen für ein internes Bleaching gegeben, kann mit der Behandlung begonnen werden.

In unserer Praxis verwenden wir als erstes einen Kofferdam, um den Zahn abzudecken und aus der Mundhöhle zu isolieren. Danach wird unter dem Mikroskop ein Zugang in das Zahninnere gebohrt und gegebenenfalls die alte Füllung entfernt. Das Mikroskop hilft durch die Vergrößerung alle Anteile auch von zahnfarbenen Kunststofffüllungen zu erkennen und diese zu beseitigen. Ansonsten bleibt der Zugang zum verfärbten Dentin blockiert und die Wirkung der bleichenden Einlage ist erfolglos. In der Regel müssen neben der alten Füllung auch Anteile der alten Wurzelfüllung beseitigt werden. Damit das Bleichmittel für die interne Aufhellung nicht unkontrolliert in die Wurzel diffundiert, wird zunächst eine Barriere aus Füllungszement oberhalb der Wurzelfüllung gelegt.

Die notwendige Tiefe für das Bleachingmaterial wird ausgemessen und sollte 2mm unterhalb des Zahnfleischrandes liegen. Dies ist notwendig, damit der gesamte Zahn nach der Behandlung wieder hell wird. Im Zahninneren muss nun ausreichend Platz vorhanden sein um das Bleachingmaterial einzulegen und Zugang zum verfärbten Dentin zu bekommen. Da der Kofferdam den Zugang zur Mundhöhle abdeckt, kann das Bleichmittel nun sicher im Zahn platziert werden. Abschließend wird der Zahn medikamentendicht provisorisch verschlossen. Die folgenden Tage kann das Material nun die Verfärbung beseitigen und nach circa einer Woche wird das Ergebnis kontrolliert. Das Bleachingmaterial kann 2-3 mal erneuert werden, um eine ausreichende Aufhellung zu erreichen.

Eine interne Zahnaufhellung ist in einigen Fällen auch sinnvoll, bevor ein Zahn überkront wird. Im Frontzahnbereich wird oft aus ästhetischen Gründen sehr transluzente Glaskeramik für die Krone verwendet. Ist der Zahnstumpf zu dunkel, schimmert die Farbe durch das Material hindurch. Ein internes Bleaching kann hier im Vorfeld die Farbanpassung erleichtern.

In keinem Fall muss sich der Patient mit einer unschönen Zahnverdunkelung abfinden. Es gibt wirkungsvolle und sichere Methoden, um Ihnen wieder zu einem strahlendem Lächeln zu verhelfen.

Wir sind gerne für Sie da!

Herzlichst
Dr. Sabine Schultze-Lohölter M.Sc.

Schwerpunkte der Praxis

- Mikroskopische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Wurzelkanalbehandlung
- Ästhetische und metallfreie
Rekonstruktionen
- Kiefergelenksdiagnostik und
Funktionsstörungen



Ausführliche Beratung ist der wichtigste Baustein des Vertrauensverhältnisses zu unseren Patienten. Wir nehmen uns für Sie Zeit, unabhängig von Ihrem Versichertenstatus. Gemeinsam entwickeln wir mit Ihnen die für Sie optimale Lösung. Zahnerhalt und Nachhaltigkeit stehen bei der Behandlungsplanung im Vordergrund und bilden seit 20 Jahren die Basis für zufriedene Patienten.

Dr. Sabine Schultze-Lohölter

M.Sc. Endodontie

Hanauer Landstr. 3a
63796 Kahl am Main

Telefon 06188 - 8 11 66
E-Mail praxis@kahl-zahnarzt.de
Web www.kahl-zahnarzt.de

»Im Mittelpunkt
steht der zufriedene
Patient.«